

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

26.07.2017

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Schriftführung

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach

Sitzung am Dienstag, 30.05.2017

Sitzungsort

CBT-Wohnhaus Peter Landwehr, Franz-Heider-Str. 5, 51469 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

10:00 Uhr - 12:45 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Vorstellung des CBT-Wohnhauses Peter Landwehr**
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die die Sitzung des Seniorenbeirates am 28.03.2017**
- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 28.03.2017**

- 5 **Mitteilungen des Vorsitzenden****

- 5.1 **Bericht aus dem Landesseniorenbeirat****

- 5.2 **Bericht aus dem Kreissenorenbeirat****

- 6 **Berichte aus Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat****

- 7 **Öffentlichkeitsarbeit****
- **Stammtisch (Bericht, Planung Juni + Juli, Referent)**

- 8 **Finanzierung des Layouts für die Zeitung Altpapier****
0209/2017

- 9 **Änderung wahlrechtlicher Vorschriften - Seniorenbeiratswahl****
hier: Beschlussfassung zur Anordnung der Kandidaten auf dem Stimmzettel

- 10 **Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro****
- **Marktstand**
- **Nachfolge Geschäftsstelle**
- **Seniorenwegweiser**

- 11 **Taschengeldbörse****
- **Einrichtung einer Arbeitsgruppe**

- 12 **Anträge****

- 13 **Anfragen****

- 14 **Verschiedenes****

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Krafft eröffnet die 14. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach und gibt bekannt, dass sich Herr Mohr entschuldigen lässt. Er wird von Frau Prinz vertreten. Die Anwesenheiten ergeben sich aus dem Teilnehmerverzeichnis, *Anlage 1*. Herr Krafft stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest.

2. Vorstellung des CBT-Wohnhauses Peter Landwehr

Frau Merten und Herr Steiner vom CBT-Wohnhaus sowie Frau Müller und Herr Lietz vom Heimbeirat stellen das CBT-Wohnhaus vor und stehen für Nachfragen zur Verfügung.

Neben den Auskünften über das Haus werden seitens der Vertreter des CBT-Wohnhauses folgende Wünsche an den Beirat herangetragen:

- mehr Sitzgelegenheiten entlang der Straßen und Wege, insbesondere auf den Spazierwegen rund um die Einrichtung
- Bürgersteigabsenkungen
- Absenkung der Busse beim Ein- und Aussteigen
- fahrende Geschäfte/Einkaufs-/Lieferservice
- seniorengerechte Mülltonnen/-container

3. Genehmigung der Niederschrift über die die Sitzung des Seniorenbeirates am 28.03.2017

Die Genehmigung der Niederschrift wurde vertagt. Frau Mertes bemängelt die knappe Darstellung zu den Tagesordnungspunkten 5.1 und 5.2. Sie verweist auf eine Broschüre „Sicherheit für Senioren“.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 28.03.2017

Der Schriftführer berichtet, der Rat habe die Entsendung Herrn Dresbachs in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport beschlossen. Es wurden keine weiteren Beschlüsse während der letzten Sitzung des Seniorenbeirates gefasst.

Für die Sitzung des Seniorenbeirates am 25.07.2017 wird eine Übersicht gewünscht, welche Beiratsmitglieder in welche Ausschüsse entsandt wurden.

5. Mitteilungen des Vorsitzenden

Über die nächsten beiden Tagesordnungspunkte hinaus trägt Herr Krafft nichts vor.

5.1. Bericht aus dem Landesseniorenbeirat

Der Landesseniorenbeirat hat nicht getagt. An der nächsten Sitzung am 18.07.2017 in Düren nimmt Herr Krafft teil.

5.2. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Frau Mertes berichtet aus der Sitzung des Kreissenorenbeirates. Behandelt wurden die Ziele für 2017 bzw. verschiedene Themen wie Altersarmut und die Präsentation der Senioren im Radio Berg. Allerdings seien die Senioren nicht die Zielgruppe von Radio Berg.

Dazu erklärt Frau Brandi, Senioren-Themen würden im Bürgerfunk präsentiert, der auf der Welle von Radio Berg gesendet würde.

6. Berichte aus Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat

Frau Mertes berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann und sagt zu, einen Kurzbericht als Anlage zur dieser Niederschrift zur Verfügung zu stellen. Sie verweist auf die „Anschlussvereinbarung zwischen den Trägern der Seniorenbegegnungsstätten und der Stadt Bergisch Gladbach zum Betrieb der Einrichtungen ab dem 01.01.2018“. Diese Vereinbarung wird für fünf Jahre abgeschlossen.

7. Öffentlichkeitsarbeit - Stammtisch (Bericht, Planung Juni + Juli, Referent)

Der Stammtisch findet wieder im „Bock“ statt. Herrn Dr. Farzanehfars Vortrag findet nicht innerhalb der nächsten zwei Monate statt. Für den nächsten Stammtisch ist ein Vortrag zum Thema „Gutes Hören“ (Herr Körber von „Potyka“) geplant; im August oder September ein Vortrag mit Frau Hebborn (Polizei) zum Thema Enkelkindertrick/Sicherheit an der Haustür. Ein weiteres mögliches Thema ist „Ernährung im Alter“ (evtl. November-Stammtisch). Herr Krafft bemüht sich um eine Referentin.

Die Initiatoren des Mehrgenerationenwohnens, der Verein „mitein-anders“ und der eigens für dieses Projekt neu gegründete Bewohnerverein „Wohnfreu(n)de Refrath“ sollen das ambitionierte Projekt den Bürgern in Refrath persönlich vorstellen. Am 28.06.2017 findet eine Bürgerversammlung im Gemeindezentrum Kippekausen, Rittersteg 1, statt (Beginn 19 Uhr).

8. Finanzierung des Layouts für die Zeitung Altpapier 0209/2017

Herr Krafft weist darauf hin, dass die erste Ausgabe von „Alt-Papier“ nun erst am 27.09.2017 erscheinen soll.

Frau Brandi reicht Kopien des Logo-Entwurfs des Seniorenbeirates herum und erläutert dieses.

In der anschließenden Diskussion wird zwischen dem Logo selbst und seiner Farbgebung unterschieden. Der Vorschlag Frau Mertes' und Frau Broschs, das Logo zu ändern, wird im Beirat mehrheitlich abgelehnt.

Herr Dresbach spricht sich für eine andere Farbgebung aus. Frau Brandi verweist darauf, dass sich die Farbgebung an das Logo des Seniorenbüros anlehnt. Nach weiterer Diskussion im Seniorenbeirat erklärt Frau Brandi, die endgültige Farbgebung mit dem Stadtgrafiker Herrn Thurm zu klären.

Der Seniorenbeirat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Seniorenbeirat befürwortet die Finanzierung in Höhe von 250,00 € für das Layout. Im Herbst erscheint die erste Seniorenzeitung des Seniorenbeirats.

Sodann berichtet Frau Laufenberg über den Sachstand bei der Herausgabe des „Alt-Papiers“. U. a. weist sie darauf hin, dass die Artikel nicht mehr als 1.800 Zeichen umfassen dürfen, die Zeitung auch ins Internet gestellt wird und die 2. Ausgabe Ende Dezember erscheint.

9. Änderung wahlrechtlicher Vorschriften - Seniorenbeiratswahl **hier: Beschlussfassung zur Anordnung der Kandidaten auf dem Stimmzettel**

Herr Krafft weist darauf hin, dass Satzung und Wahlordnung mit Ausnahme der Anordnung der Stimmzettel bereits beschlossen wurden. Er sei der Auffassung gewesen, dass die Reihenfolge der Kandidaten auf dem Stimmzettel durch Auslosung Teil des gefassten Beschlusses sei.

Herr Dresbach spricht sich für die alphabetische Reihenfolge der Kandidaten auf dem Stimmzettel aus.

Frau Brandi hält eine alphabetische Reihenfolge ebenfalls für sinnvoll, weil damit der geringste Aufwand verbunden sei.

Der Seniorenbeirat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Kandidaten für die Wahl des Seniorenbeirates werden auf dem Stimmzettel in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

10. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro **- Marktstand** **- Nachfolge Geschäftsstelle** **- Seniorenenwegweiser**

Frau Brandi teilt Folgendes mit:

- Die Sitzungen des Seniorenbeirates am 26.09.2017 und am 28.11.2017 werden von Herrn Buhleier (Leiter Soziale Stadtentwicklung) moderiert.
- Sodann lässt sie die Neuauflage des Seniorenenwegweisers herumgehen.
- Die Verbraucherzentrale bietet mehrere Vorträge an (*Anlage 2*).
- Die Ausstellung der Schwerbehindertenausweise wird jetzt unter der Adresse „An der Gohrmühle 25“ bearbeitet.
- Sie berichtet über den Stand des Seniorenbüros auf dem Markt. Die nächsten Termine sind am 08.06. (9.00 Uhr – 13.00 Uhr) in Bensberg, am 07.07. in Refrath und am 02.09. auf dem Markt Stadtmitte.

Auf Anfrage Frau Broschs werden verschiedene Angebote für die Seniorenkulturwoche benannt. Ansprechpartnerin in der Verwaltung ist Frau Weymans, Tel. 02202/14- 2554.

**11. Taschengeldbörse
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe**

Seitens der Beiratsmitglieder wird kein Interesse an der Bildung einer Arbeitsgruppe angemeldet. Nächstes Jahr soll erneut gefragt werden, ob daran Interesse besteht (Tagesordnung für die Sitzung des Seniorenbeirates am 30.01.2018).

12. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

13. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

14. Verschiedenes

Auf Anfrage Frau Brandis entscheidet sich der Seniorenbeirat dafür, die nächste Beiratssitzung am 25.07.2017 in der Einrichtung der AGO Herkenrath, Kirchgasse 1, durchzuführen. Frau Brandi verweist auf die schlechte Parkplatzsituation dort und empfiehlt daher die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Krafft schließt die Sitzung um 12.45 Uhr.

gez. Krafft
Vorsitzender

gez. Schriftführung